



BESTANDSAUFNAHME DER INTERREG PROJEKTE OBERRHEIN 2021-2027

KLIMAWANDEL, ENERGIEWENDE, SCHUTZ DER UMWELT



Erstellt von TRION-climate e.V. im Rahmen des Expertenausschusses
„Klima und Energie“ der deutsch-französisch-schweizerischen
Oberheinkonferenz

Erste Veröffentlichung im Juni 2023

Inhalt

Einleitung.....	3
1. Bestandsaufnahme der Projekte „Naturerbe, Biodiversität, Bekämpfung von Umweltverschmutzung“	4
1.1. Clim´Ability Care – Transformation von Gewerbegebieten und Industrieclustern.....	4
1.2. RiverDiv	5
1.3. Atmo-Rhena PLUS	5
1.4. KliWiReSSE.....	6
1.5. KLIMACrops	7
1.6. ERMES-ii-Rh(e)in 2022-2025	8
1.7. Gärten für die Artenvielfalt	8
2. Bestandsaufnahme der Projekte „Nachhaltige Wirtschaft, saubere Energien, Energieeffizienz“	10
2.1. Clim´Ability Care – Transformation von Gewerbegebieten und Industrieclustern.....	10
2.2. Grenzüberschreitendes Ressourcenzentrum für Beschäftigung.....	10
2.3. CO2Inno.....	11

Einleitung

Seit 1989 leisten die INTERREG-Programme der EU einen wesentlichen Beitrag zur Förderung grenzüberschreitender Projekte in den Binnen- und Außengrenzen der EU, dank des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Das INTERREG-Programm Oberrhein entstand im Jahre 2007 zur vierten Auflage des Programms, auf der Grundlage der beiden ehemaligen INTERREG-Programme PAMINA und Oberrhein Mitte-Süd.

Das INTERREG-Programm VI Oberrhein umfasst den Zeitraum 2021 – 2027. Es zielt darauf ab, die Trinationale Metropolregion Oberrhein grüner, besser vernetzt, sozialer, intelligenter und bürgernäher zu machen.

Das vorliegende Dokument stellt die Projekte des INTERREG-Program VI Oberrhein in den Bereichen Klimawandel, Energiewende und Schutz der Umwelt. Trotz Vielfältigkeit der Themen, leistet jedes vorgestellte Projekt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der:

„Priorität A: Eine ökologisch nachhaltige grenzüberschreitende Region: Anpassung an den Klimawandel, Energiewende und ökologischen Wandel am Oberrhein fördern“.

„Strategie 2030 der Trinationalen Metropolregion Oberrhein“ vom 22. November 2019 und insbesondere deren Ziel 1, das der Thematik Umwelt, Klima und Energie gewidmet ist.

In der nachfolgenden Zusammenfassung werden Projekte vorgestellt, die alle vom Lenkungsausschuss des INTERREG-Programms genehmigt wurden, und aktuell in der Umsetzung sind. Die Projekte sind in zwei Kategorien unterteilt: „Naturerbe, Biodiversität, Bekämpfung von Umweltverschmutzung“ und „Nachhaltige Wirtschaft, saubere Energien, Energieeffizienz“. Sie werden in anti-chronologischer Reihenfolge dargestellt.

1. Bestandsaufnahme der Projekte „Naturerbe, Biodiversität, Bekämpfung von Umweltverschmutzung“

1.1. Clim'Ability Care – Transformation von Gewerbegebieten und Industrieclustern

01.05.2023 – 30.04.2026

Gesamtbudget 4 026 095.28 €, davon E.U. 2 415 657.17 €

Projektaufgabe:

Das Projekt Clim'Ability Care, das auf dem Vorgängerprojekten Clim'Ability und Clim'Ability Design aufbaut, fördert eine neue Unternehmenskultur, die sich auf einen erweiterten Ansatz für Klimarisiken konzentriert und die Warnung, Abschwächung, Anpassung und Versorgung (Care) in alle ihre Aufgaben einbezieht.

Dieses Projekt wird mit der Unterstützung und dem Engagement mehrerer territorialer Partner rund um einen Aktionsplan organisiert, der es ermöglichen wird, kritische Infrastrukturen zu identifizieren, die Schneeballwirkungen auslösen und die Klimaauswirkungen verdoppeln können. Die Aktualisierung von Open-Source-Tools zur Unterstützung von Unternehmen bei der Klimaresilienz und die Erprobung gezielter Lösungen, die in größerem Maßstab übernommen werden können, gehören zu den Antworten auf diese Herausforderungen. Wie in der Vergangenheit wird die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, öffentlichen Einrichtungen und KMUs die Synergien zwischen verschiedenen lokalen, disziplinären und wirtschaftlichen Kulturen erleichtern.

Projekträger: Institut National des Sciences Appliquées (INSA) de Strasbourg

Finanzpartner:

CCI Alsace Eurométropole ; Universität Freiburg ; Hochschule Offenburg ; Mayane Eau & Société ; Universität Landau ; Université de Haute Alsace ; ADEUS ; Agence du Climat – Strasbourg ; TRION-climate e.V. ; ATMO Grand Est

Projektergebnisse:

Nach Abschluss des Projekts sollen die Region und die Wirtschaftsakteure einen genaueren Einblick in die für die Region charakteristischen Unternehmenskulturen erhalten und entsprechende Lösungen und Wege zur Widerstandsfähigkeit in Form eines aktualisierten Werkzeugkastens (Audit, Kartierung kritischer Infrastrukturen usw.), von Open-Source-Methoden für den Kompetenzaufbau der Akteure und einer Reihe von Lösungen, die an für die Region relevanten Pilotstandorten getestet werden, vorschlagen. Eine Kampagne zur Förderung einer neuen Unternehmenskultur an einem grenzüberschreitenden Standort in der Oberrheinregion wird das Projekt abschließen.

Internetseite: <https://www.clim-ability.eu/>

1.2.RiverDiv

01.01.2023 – 31.12.2025

Gesamtbudget 3 869 484.00 €, davon E.U. 2 321 690.40 €

Projektaufgabe:

RiverDiv hat sich den nachhaltigen Schutz der Biodiversität sowie der Gewässerqualität an der deutsch-französischen Wieslauter zum Ziel gesetzt. Durch die hohe ökologische Relevanz und vielfältige Nutzung des Fließgewässers richtet sich das Projekt ebenso an Angelvereine und -verbände, Wasserversorger und –verbände, wie auch Genehmigungsbehörden und die breite Öffentlichkeit.

Projekträger: Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Finanzpartner:

Ecole Nationale du Génie de l'Eau et de l'Environnement de Strasbourg (ENGEES) ; Université de Strasbourg ; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Projektergebnisse:

Nach Abschluss des Projektes, sollen diese Akteure sowohl einen Maßnahmenkatalog an der Hand haben, als auch gut ausgebildet und grenzüberschreitend vernetzt sein, um klimawandelinduzierten Veränderungen gemeinsam entgegenzutreten.

Internetseite: <https://www.nuw.uni-landau.de/oekosystemforschung-anlage-eusserthal-eeres/forschung/projekte/aktuelle-projekte/riverdiv>

1.3.Atmo-Rhena PLUS

01.01.2023 – 31.12.2025

Gesamtbudget 1 859 090.06 €, davon E.U. 846 521.20 €

Projektaufgabe:

Das Projekt Atmo-Rhena PLUS schlägt vor, den Oberrhein bei seinem Übergang in Bezug auf Luft, Klima und Energie zu unterstützen, durch die Bereitstellung einer quantifizierten Nachverfolgung und indem politische Entscheidungsträger dafür sensibilisiert werden, grenzüberschreitend gemeinsam gegen den Klimawandel vorzugehen und die Treibhausgasemissionen in ihren Territorien zu reduzieren, ob grenzüberschreitend oder nicht.

Dieses Projekt zielt darauf ab, politischen Entscheidungsträgern eine harmonisierte grenzüberschreitende Datenbank der Luft-Klima-Energie-Bestandsaufnahme in ihren Gebieten zur Verfügung zu stellen; sowie Entscheidungsunterstützung durch Vorschläge für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und -bewertung aber auch Szenarien in Bezug auf Kosten-Nutzen-Verhältnis und Auswirkungen auf Bereiche wie Gesundheit, Biodiversität oder soziale Aspekte. Die Ziele sind die folgende:

-die Partner werden zunächst eine harmonisierte Datenbank mit einem Verfahren zur Erhebung von Daten über Schadstoffemissionen und -konzentrationen, Treibhausgase und Energieverbrauch aus den drei Ländern erstellen;

- die Entscheidungsunterstützung aus der Datenbank durchzuführen, die sich aus mehreren Bestandteilen zusammensetzt;

-die politischen Entscheidungsträger über das Projekt zu kommunizieren, den Zustand der Atmosphäre am Oberrhein bekannt zu machen und parallel dazu die Entscheidungsgrundlagen bekannt zu machen.

Projekträger: Atmo Grand Est

Finanzpartner:

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) ; Agence du Climat de l'Eurométropole de Strasbourg ; Trion Climate E.V. ; Grand E-NOV+ ; Ortenauer Energieagentur GMBH ; Lufthygieneamt (LHA) Beider Basel ; Collectivité européenne d'Alsace ; Région Grand Est ; Eurodistrict Strasbourg Ortenau ; Confédération Suisse (Nouvelle Politique Régionale - NPR) ; Canton de Bâle-Ville ; Canton de Bâle-Campagne

Projektergebnisse:

Innerhalb von drei Jahren nach Projektende wird das Luft-Klima-Energie-Dashboard für den Oberrhein für alle online verfügbar sein, ebenso wie verschiedene Karten, die die Bestandsaufnahme in Bezug auf Schadstoffe, Treibhausgase sowie Energieverbrauch und -produktion veranschaulichen. Der Klima-Luft-Energie-Plan wird ebenso verfügbar sein wie die 10 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung, einschließlich ihrer Bewertungen und Auswirkungen.

Internetseite: <https://www.atmo-grandest.eu/actualite/atmo-rhena-plus-notre-nouveau-projet-transfrontalier>

1.4.KliWiReSSE

01.10.2022 – 30.09.2025

Gesamtbudget 2 896 001.99 €, davon E.U. 1 595 551.19 €

Projektaufgabe:

Im Rahmen des Projekts werden Forscher aus der Region die Stamm-Mutter unserer Reben, die fast ausgestorbene Europäische Wildrebe, um Hilfe bitten. Sie werden nach Genen suchen, die dabei helfen, mit Hitze-, UV- und Trockenstress zurechtzukommen und werden diese in Kulturreben einkreuzen.

Projekträger: Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – Botanisches Institut, Molekulare Zellbiologie

Finanzpartner:

Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) – IBMP ; Julius Kühn-Institut ; Screenszys GMBH ; Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ; Confédération Suisse ; Canton de Bâle-Ville ; Canton de Bâle-Campagne – Canton d'Argovie – République et Canton du Jura

Projektergebnisse:

Dank KliWiReSse sollen die Weinbaubetriebe bei der Auswahl geeigneter Sorten unterstützt werden, wenn ein Weinberg neu angelegt wird. So wird das Projekt einen Beitrag leisten, um den Weinbau in der grenzüberschreitenden Region am Oberrhein an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen.

Internetseite: <https://www.jkip.kit.edu/botzell/>

1.5.KLIMACrops

01.10.2022 – 31.12.2025

Gesamtbudget 3 557 624.65 €, davon E.U. 1 733 964.83 €

Projektaufgabe:

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Beratung, Forschung und Praxis die Anbausysteme regional angepasst so zu verändern, dass sie auch zukünftig stabile Erträge liefern können und, wo möglich, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Deshalb werden Musterbetriebe entwickelt, die als Modell für die Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung dienen. In Feldversuchen werden innovative Anbausysteme erprobt. Darüber hinaus werden Landwirtinnen und Landwirte auf ihren Betrieben bei der Umsetzung von Praktiken begleitet, die auf die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an die Klimaveränderungen abzielen und es werden neue Absatzwege am Oberrhein identifiziert.

Projekträger: Chambre Régionale d'Agriculture Grand Est

Finanzpartner:

Chambre d'Agriculture d'Alsace ; Arvalis ; Fédération Régionale des Cuma Grand Est ; Landwirtschaftliches Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg ; Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ; Lufa Speyer ; Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen (LEL) Raum Schwäbisch Gmünd ; Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ; Ebenrain – Zentrum für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ; Confédération Suisse ; Canton de Bâle-Campagne ; Canton de Soleure ; Canton d'Argovie ; Canton de Bâle-Ville

Projektergebnisse:

Am Ende des Projekts hat eine Vielzahl an Landwirtinnen und Landwirten aus dem Oberrheingebiet an den Workshops zur gemeinsamen Entwicklung neuer Anbausysteme und Versuchsanordnungen sowie an den Besichtigungen der Feldversuche und den Auswertungsworkshops teilgenommen. Die landwirtschaftlichen Beratungs- und Forschungseinrichtungen haben ihr Wissen über die Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung verbessert. Dies führt zu einem umfangreicheren Beratungs- und Schulungsangebot, das die Landwirtschaft bei ihren strategischen Entscheidungen unterstützt.

1.6.ERMES-ii-Rh(e)in 2022-2025

01.10.2022 – 31.12.2025

Gesamtbudget 4 075 302.06 €, davon E.U. 2 117 782.84 €

Projektaufgabe:

Das Untersuchungsprojekt ERMES-ii-Rhein zielt darauf ab, Entscheidungsträgern am Oberrhein und darüber hinaus neue Erkenntnisse über das Schadstoffmuster des rheinischen Grundwassers zu liefern. Um zur Entwicklung von Strategien zur Erhalt des Trinkwasservorrats im Oberrheingraben beizutragen, soll dabei insbesondere auf neu auftretende Spurenstoffe eingegangen werden. Im Rahmen des Projekts werden erstmals neue Analyseverfahren des Grundwassers auf trinationaler Ebene eingesetzt.

Projekträger: Aprona

Finanzpartner:

Bureau de recherches géologiques et minières (BRGM) ; Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz ; Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg ; Region Grand Est ; Agence de l'Eau Rhin Meuse ; Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ; AUE Basel-Stadt ; AUE Basel-Land ; Canton de Bâle-Ville ; Canton de Bâle-Campagne

Projektergebnisse:

Als Ziel für 2025 haben sich die langjährigen Projektpartner rund um den Projekträger APRONA die Übermittlung von technischen und rechtlichen Empfehlungen gesetzt.

Internetseite: <https://www.aprona.net/FR/ermes-rhin/presentation-ermes-rhin.html>

1.7.Gärten für die Artenvielfalt

01.10.2022 – 31-12-2025

Gesamtbudget 903 155.25 €, davon E.U. 541 893.15 €

Projektaufgabe:

Mit dem Anspruch, die Erhaltung der Artenvielfalt im Gebiet des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats Pfälzerwald-Vosges du Nord zur Aufgabe aller zu machen, wird dieses Projekt eine breite Maßnahmenpalette zur Sensibilisierung, Vermittlung und Schulung im Bereich der umweltbewussten Garten- und Grünflächengestaltung in privaten (Bürger, Schüler) und öffentlichen (Gemeinden, Abgeordnete) Gärten sowie in den sogenannten „grünen“ Berufen umsetzen.

Projekträger: Bezirksverband Pfalz / Biosphärenreservat Pfälzerwald

Finanzpartner:

Parc Naturel Régional des Vosges du Nord (SYCOPARC) ; SGD SÜD

Internetseite: <https://www.pfaelzerwald.de/projekte/gaerten-fuer-die-artenvielfaltjardiniers-pour-la-biodiversite/>

2. Bestandsaufnahme der Projekte „Nachhaltige Wirtschaft, saubere Energien, Energieeffizienz“

2.1. Clim'Ability Care – Transformation von Gewerbegebieten und Industrieclustern

Cf 1.1.

2.2. Grenzüberschreitendes Ressourcenzentrum für Beschäftigung

01.03.2023 – 28.02.2026

Gesamtbudget 2 992 296.85 €, davon E.U. 1 795 378.11 €

Projektaufgabe:

Es ist eine echte Herausforderung im grenzüberschreitenden Raum Straßburg-Ortenau, diejenigen, die am wenigsten Zugang zur Beschäftigung und zu institutionellen Vermittlungsdiensten haben, dazu zu ermutigen, die Möglichkeiten des Arbeitsmarktes auf der anderen Seite der Grenze in Betracht zu ziehen. Für diese Zielgruppen geht es nicht nur darum, den Zugang zu Stellenangeboten zu ermöglichen oder die administrativen Schritte im Zusammenhang mit einer grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität zu begleiten, sondern vielmehr darum, einen Rahmen anzubieten, der dazu einlädt, die Arbeitssuche auf einem integrierten, rundum offenen Markt anders wahrzunehmen.

Das grenzüberschreitende Ressourcenzentrum, das seine Räumlichkeiten im Drittort KaleidosCOOP, zwei Straßenbahnstationen von der Grenze zu Kehl auf der Straßburger Seite entfernt, eröffnen wird, versteht sich als ergänzende Alternative zu den herkömmlichen Begleitmaßnahmen auf dem Weg zur Beschäftigung. An diesem Begegnungsort wird Studierenden, Arbeitssuchenden und sogar Arbeitgebern aus Frankreich und Deutschland an fünf Tagen in der Woche ein vielfältiges, einladendes und kostenloses Angebot zur Verfügung gestellt, das sie dazu anregen soll, Beschäftigung und die Schaffung von Arbeitsplätzen auf grenzüberschreitender Ebene anders zu betrachten.

Um diesen Ort mit Leben zu füllen, wird von den zwanzig deutschen und französischen Partnern des Projekts ein wiederkehrendes Veranstaltungsprogramm ausgearbeitet: Man kann eine interaktive Dauerausstellung über die auf beiden Seiten des Rheins angespannten Berufsfelder besuchen, Erfahrungsberichte von Grenzgängern oder Arbeitgebern anhören, an interkulturellen Workshops teilnehmen, um die Sprache und Kultur des Nachbarn spielerisch zu entdecken, oder sich für die geplanten Unternehmensbesichtigungen anmelden. Und für diejenigen, die es wünschen, kann die Anlaufstelle zu einer echten Schleuse zur Vorbereitung und Mobilisierung für die Beschäftigung werden, wo man bei der Vorbereitung seiner Bewerbung im Vorfeld einer Vermittlung begleitet werden kann, die in einem zweiten Schritt durch den Service für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung in Kehl durchgeführt wird.

Projekträger: Maison de l'emploi de Strasbourg

Finanzpartner:

CCI Alsace Eurométropole ; IHK Südlicher Oberrhein ; Singa Strasbourg ; Impact Hub ; Euro-Institut ; Mission Locale de Schiltigheim ; Agentur für Arbeit ; Kaleidoscoop ; Singa Stuttgart ; Initiative

10

Strasbourg ; Mission Locale de Strasbourg ; La Chambre ; Club d’Affaires Franco-Allemand du Rhin Supérieur

Projektergebnisse:

Langfristig hoffen die Projektpartner, dass es ihnen gelingt, den Ressourcenort als ergänzende Dienstleistung für die Beschäftigung im Herzen des grenzüberschreitenden Lebensraums Straßburg-Ortenau zu positionieren und so der grenzüberschreitenden beruflichen Mobilität eine neue Dynamik zu verleihen, die seit den Grenzschießungen infolge der Gesundheitskrise im Jahr 2020 unter Druck geraten ist.

2.3.CO2Inno

01.10.2022 – 30.09.2025

Gesamtbudget 4 260 870.66 €, davon E.U. 2 556 522.39 €

Projektaufgabe:

Das Projekt erhebt den Anspruch aufzuzeigen, wie eine erfolgreiche Energietransformation auf der Basis neuer technologischer Ansätze im europäischen Raum sozialverträglich gestaltet werden kann. Das übergeordnete Ziel und damit auch das Ergebnis des Projekts CO2Inno ist es, ein Reallabor zu schaffen, das den Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Region Oberrhein durch die Demonstration von konkreten Energielösungsansätzen begleitet und vorantreibt. Hierbei stehen wasserstoffbasierte Blockheizkraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung im Zentrum des Projektes. Die damit verbundene dezentrale Energieerzeugung wird darüber hinaus mit E-Ladestationsnetzen gekoppelt zur Förderung der E-Mobilität.

Projekträger: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Professur für Fernerkündung und Landschaftsinformationssysteme (FELIS)

Finanzpartner:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Deutsche-französisches Institut für Umweltforschung (DFIU) ; Université de Strasbourg, Institut pluridisciplinaire Hubert Curien (IPHC) ; Hochschule Kehl ; Stadt Offenburg ; Hochschule Karlsruhe, Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik, Gas Engine Laboratory – Genlab (Gasmotorenteknik) ; Université de Haute Alsace (UHA), Institut de recherche en informatique, mathématique, automatique et signal (IRIMAS) ; Trion-Climate e.V. ; Klimapartner Oberrhein E.V.

Projektergebnisse:

Schließlich werden die Ergebnisse gesammelt und Handlungsempfehlungen daraus abgeleitet. Diese werden publiziert, und mit Bürgern & Bürgerinnen und verantwortlichen Akteuren diskutiert, um die Umsetzung klimaneutraler und dezentraler Energieversorgung voranzutreiben. Am Ende stehen Handlungsempfehlungen die jedem zugänglich sind zusammen mit einem Simulationsprogramm, die jedem Nutzer (Kommunen, öffentliche Einrichtungen Industriestandorte) die Möglichkeit eröffnen, für seine lokale Situation die Vorteile des Systems abzuschätzen. Der Demonstrator kann in einer Art

Reallabor getestet werden. Der Erfolg des Ansatzes kann über die Anzahl der Interessenten und den Umsetzungsgrad gemessen werden.

Internetseite: <https://www.felis.uni-freiburg.de/de/projekte/Projektbeschreibung/co2inno-reallabor-co2-neutrale-innovationsregion-oberrhein>